



komax

Halbjahresbericht 2008

Umsatz- und Gewinnsteigerung – starkes zweites Halbjahr erwartet	3
Konsolidierte Bilanz	4
Konsolidierte Erfolgsrechnung	5
Konsolidierte Geldflussrechnung	6
Konsolidierte Eigenkapitalrechnung	7
Anhang zum Halbjahresabschluss	8
- Grundsätze der Rechnungslegung	
- Effekt der Einführung neuer Standards und Interpretationen	
- Konsolidierungskreis	
- Kritische Schätzungen bei der Bilanzierung und Bewertung	
- Saisoneinflüsse	
- Eventualverpflichtungen	
- Bedingtes Kapital	
- Dividendenausschüttung	
- Eigene Aktien	
- Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	
- Fremdwährungskurse	
- Informationen für die Aktionäre	

Höherer Umsatz, starker Bestellungseingang

Im ersten Halbjahr 2008 hat die Komax Gruppe den Umsatz um 2,6 Prozent auf CHF 170,2 Mio. angehoben. Auf Grund des um 15,6 Prozent höheren Bestellungseingangs kann für das Gesamtjahr mit einem guten Resultat gerechnet werden.

Die Komax Gruppe konnte im ersten Halbjahr 2008 den Umsatz auf CHF 170,2 Mio. anheben (Vorjahr: CHF 165,8 Mio.), was einer Steigerung von 2,6 Prozent entspricht (währungsbereinigt: 6,8 Prozent). Der Betriebsgewinn EBIT gab um 2,3 Prozent auf CHF 20,1 Mio. nach (Vorjahr: CHF 20,6 Mio.), womit eine EBIT-Marge von 11,8 Prozent erreicht wurde (währungsbereinigt: 13,3 Prozent). Der Gewinn nach Steuern (EAT) liegt bei CHF 14,5 Mio. (Vorjahr: CHF 16,0 Mio.). Der Rückgang um 8,9 Prozent resultiert durch den negativen Finanzerfolg von CHF -1,5 Mio. (Vorjahr: CHF -0,2 Mio.), verursacht durch die Entwicklung der Wechselkurse.

Sehr erfreulich entwickelt hat sich der Bestellungseingang. Dieser liegt nach den ersten sechs Monaten bei CHF 209,7 Mio. (Vorjahr: CHF 181,4 Mio.) und somit 15,6 Prozent über Vorjahr (währungsbereinigt: 18,1 Prozent). Der hohe Bestellungseingang wirkt sich auch auf den freien Cash Flow aus. Dieser liegt durch die Zunahme des Nettoumlaufvermögens bei CHF 11,8 Mio. (Vorjahr: CHF 20,9 Mio.).

Breit abgestütztes Wachstum

Namentlich in Europa hat sich das Geschäft weiterhin gut entwickelt. Hier liegt die Umsatzsteigerung für die ganze Gruppe bei 16 Prozent. Ebenfalls starkes Wachstum wurde in Nordafrika erzielt, wo dank grösseren Bestellungen im Kabelgeschäft der Umsatz verdoppelt werden konnte. Ausserdem hat sich im Kabelgeschäft in den USA der Umsatz durch eine markante Steigerung im Vergleich zum Vorjahr deutlich erholt, und in Asien konnte im Bereich Kabelverarbeitung der Umsatz um rund 30 Prozent gesteigert werden.

Am 1. Juli 2008 hat Komax zudem in Indien eine neue Tochtergesellschaft gegründet und in Russland im ersten Halbjahr eine neue Zweigstelle eröffnet. Daraus resultieren in Zukunft eine nachhaltig bessere Marktabdeckung in diesen Regionen sowie ein weiterer Ausbau des Vertriebs- und Servicenetzes.

Marktführerschaft weiter ausgebaut

In der Kabelverarbeitung konnte die Gruppe die Marktführerschaft weiter ausbauen. Dies ist vor allem auf die breite Produktpalette von hoch innovativen Maschinen in den Bereichen Cut and Strip, Crimp to Crimp und auf dem Gebiet der Verarbeitungssysteme zur Montage ganzer Kabelbäume zurückzuführen. Die Kabelverarbeitungsmaschinen werden vor allem zur Herstellung von Kabelbäumen in Automobilen, in Haushaltgeräten und diversen elektronischen Geräten verwendet.

Insbesondere im Bereich Automobil hat sich die Nachfrage im ersten Halbjahr weit über Erwartung entwickelt. Unter anderem deshalb, weil durch einen höheren Anteil an elektronischen Geräten und Reglern in Autos der Benzinverbrauch gesenkt werden kann (Stichwort «Stop and Go»-Automatik). Besonders augenfällig ist dies bei den boomenden Hybridautos, die im Gegensatz zu herkömmlichen Autos bis zu 40 Prozent mehr Kabelverbindungen aufweisen. Aber nicht nur neue, alternative Antriebskonzepte treiben den Bedarf, sondern auch Applikationen im Bereich Komfort und Sicherheit.

Montageautomation und Medtech

Im Bereich Montageautomation, namentlich bei der Herstellung von Systemen zur Montage von elektronischen und mechanischen Komponenten, kamen die Gewinnmargen in den letzten Jahren durch die anhaltend starke Konkurrenzsituation vermehrt unter Druck. Deshalb verhält sich Komax bei der Auswahl der Projekte wesentlich selektiver. Freiwerdende Kapazitäten werden zudem im Bereich Photovoltaik dringend benötigt.

Der Bereich Medtech entwickelte sich im ersten Halbjahr leicht unter den hohen Erwartungen. Diverse grössere Aufträge wurden zurückgestellt oder sind später eingetroffen. Im zweiten Halbjahr geht Komax von einer klaren Verbesserung der Situation aus.

Hohes Wachstum in Photovoltaik

Der Bereich Photovoltaik entwickelt sich weiterhin stark. Hier liefert Komax ausge-reifte Lösungen zur Produktion von Modulen im kristallinen Bereich (Stringing) oder im Bereich Dünnschicht/Backend (Kontaktier-anlage). Komax ist es in den letzten Jahren gelungen, das Produktportfolio wesentlich auszubauen.

An der wichtigsten Messe für Photovoltaik, der diesjährigen 23. European Photovoltaic Solar Energy Conference and Exhibition in Valencia, stellt Komax im September neben anderen Produkten zudem die neue Stringer Xcell 3400 vor, einen weiteren Meilenstein in der automatischen Herstellung von Solarmodulen. Insgesamt ist Komax überzeugt, im Bereich Photovoltaik das hohe Wachstum aufrechterhalten zu können. Die Gruppenleitung wird verstärkt durch Walter Nehls, der neu zur Gruppe gestossen ist und den Bereich Photovoltaik führt.

Ausblick

Die gute Geschäftsentwicklung dürfte sich im zweiten Halbjahr 2008 fortsetzen. Auf Grund des hohen Bestellungseingangs des ersten Semesters kann für das Gesamtjahr 2008 erneut mit einem guten Resultat gerechnet werden.

Konsolidierte Bilanz

CHF 1'000	30.6.2008	31.12.2007
Aktiven		
Flüssige Mittel	48'804	35'417
Wertschriften	141	124
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	104'743	108'142
Sonstige Forderungen und Rechnungsabgrenzung	15'715	12'718
Vorräte	46'121	42'972
Total Umlaufvermögen	215'524	199'373
Latente Steuerguthaben	5'348	5'187
Übrige langfristige Forderungen	502	451
Abgrenzung aus Vorsorgeverpflichtungen	3'183	2'973
Sachanlagen	70'378	72'493
Immaterielle Anlagen	28'998	30'469
Total Anlagevermögen	108'409	111'573
Total Aktiven	323'933	310'946
Passiven		
Finanzverpflichtungen	33'967	13'507
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17'554	17'769
Sonstige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzung	38'033	39'820
Laufende Ertragssteuern	2'424	1'130
Rückstellungen	4'818	3'970
Total kurzfristiges Fremdkapital	96'796	76'196
Finanzdarlehen	2'000	2'000
Latente Ertragssteuern	7'260	7'473
Total langfristiges Fremdkapital	9'260	9'473
Total Fremdkapital	106'056	85'669
Aktienkapital	338	336
Eigene Aktien	-6'264	-8'931
Kapitalreserven (Agio)	56'464	54'093
Übrige Reserven	166'661	178'993
Den Aktionären der Muttergesellschaft zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	217'199	224'491
Minderheitsanteil	678	786
Total Eigenkapital	217'877	225'277
Total Passiven	323'933	310'946

Konsolidierte Erfolgsrechnung

CHF 1'000	1. Sem. 2008	1. Sem. 2007
Nettoerlös	170'234	165'847
Materialaufwand	70'033	67'972
Personalaufwand	56'829	54'692
Mietaufwand	2'291	2'147
Unterhalts- und Reparaturaufwand	2'748	2'854
Repräsentations- und Werbeaufwand	5'006	4'414
Abschreibungen	3'955	3'871
Übriger Betriebsaufwand	9'231	9'289
Betriebsaufwand	150'093	145'239
Betriebsgewinn vor Zinsen und Steuern	20'141	20'608
Finanzertrag	3'986	1'622
Finanzaufwand	-5'480	-1'779
Gruppengewinn vor Steuern	18'647	20'451
Steuern	4'121	4'501
Gruppengewinn nach Steuern	14'526	15'950
Davon entfallen auf:		
- Die Aktionäre der Muttergesellschaft	14'563	15'739
- Minderheitsanteil	-37	211
	14'526	15'950
Zuzurechnen den Aktionären der Muttergesellschaft		
Unverwässerter Gewinn pro Aktie (in CHF)	4,38	4,81
Verwässerter Gewinn pro Aktie (in CHF)	4,32	4,70

Konsolidierte Geldflussrechnung

CHF 1'000	1. Sem. 2008	1. Sem. 2007
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		
Gruppengewinn nach Steuern (EAT)	14'526	15'950
Anpassungen für zahlungsunwirksame Positionen:		
- Steuern	4'121	4'501
- Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen	3'235	3'150
- Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen	720	721
- Gewinn (-) Verlust (+) aus Liquidation Anlagevermögen	-118	-80
- Aufwand für aktienbasierte Vergütungen	1'042	764
- Nettofinanzergebnis	1'494	157
Erhaltene Zinsen und andere Finanzeinnahmen	456	351
Bezahlte Zinsen und andere Finanzausgaben	-328	-462
Bezahlte Steuern	-3'201	-5'286
Geldfluss vor Veränderung Nettoumlaufvermögen und Rückstellungen	21'947	19'766
Zunahme (+) Abnahme (-) Rückstellungen	848	185
Zunahme (-) Abnahme (+) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-499	5'167
Zunahme (-) Abnahme (+) Vorräte	-4'986	-5'280
Zunahme (+) Abnahme (-) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	345	-247
Zunahme (-) Abnahme (+) übriges Nettoumlaufvermögen	-3'755	4'199
Total Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	13'900	23'790
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in Sachanlagen	-1'953	-2'705
Verkauf von Sachanlagen	140	179
Investitionen in immaterielles Anlagevermögen	-275	-350
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-2'088	-2'876
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Aufnahme Finanzverbindlichkeiten	20'460	8
Rückzahlung Finanzverbindlichkeiten	0	-3'600
Erwerb von eigenen Aktien	-3'312	-4'522
Veräusserung von eigenen Aktien	5'751	8'307
Kapitalerhöhung (aktienbasierte Vergütungen)	2'373	3'613
Dividendenausschüttung	-21'718	0
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	3'554	3'806
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln	-1'979	221
Zunahme (+) Abnahme (-) Fonds	13'387	24'941
Flüssige Mittel per 1. Januar	35'417	27'986
Flüssige Mittel per 30. Juni	48'804	52'927

Konsolidierte Eigenkapitalrechnung

per 30. Juni 2008 CHF 1'000	Den Aktionären der Muttergesellschaft zurechenbarer Anteil						
	Aktien- kapital	Eigene Aktien	Kapital- reserven	Übrige Reserven			Total Eigen- kapital
				Umrechn.- differenzen	Gewinn- reserven	Minder- heitsanteil	
Saldo per 1. Januar 2008	336	-8'931	54'093	-6'287	185'280	786	225'277
Umrechnungsdifferenzen				-5'991		-71	-6'062
Direkt im EK erfasstes Nettoergebnis	0	0	0	-5'991	0	-71	-6'062
Gruppengewinn 1. Semester 2008					14'563	-37	14'526
Nettoeinkommen 1. Semester 2008	0	0	0	-5'991	14'563	-108	8'464
Kapitalerhöhung aus Optionsausübungen	2		2'371				2'373
Dividendenausschüttung					-21'718		-21'718
Transaktionen mit eigenen Aktien		2'667			-228		2'439
Aktienbasierte Vergütungen					1'042		1'042
Saldo per 30. Juni 2008	338	-6'264	56'464	-12'278	178'939	678	217'877
per 30. Juni 2007 CHF 1'000	Den Aktionären der Muttergesellschaft zurechenbarer Anteil						
	Aktien- kapital	Eigene Aktien	Kapital- reserven	Übrige Reserven			Total Eigen- kapital
				Umrechn.- differenzen	Gewinn- reserven	Minder- heitsanteil	
Saldo per 1. Januar 2007	11'577	-11'187	50'156	-5'155	149'635	534	195'560
Umrechnungsdifferenzen				1'914		37	1'951
Direkt im EK erfasstes Nettoergebnis	0	0	0	1'914	0	37	1'951
Gruppengewinn 1. Semester 2007					15'739	211	15'950
Nettoeinkommen 1. Semester 2007	0	0	0	1'914	15'739	248	17'901
Kapitalerhöhung aus Optionsausübungen	154		3'459				3'613
Transaktionen mit eigenen Aktien		5'929			-2'144		3'785
Aktienbasierte Vergütungen					764		764
Saldo per 30. Juni 2007	11'731	-5'258	53'615	-3'241	163'994	782	221'623

1. Grundsätze der Rechnungslegung

Der vorliegende ungeprüfte Halbjahresabschluss der Komax Gruppe wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), insbesondere IAS 34, «Zwischenberichterstattung», und den Anforderungen gemäss Kotierungsreglement der SWX Swiss Exchange erstellt. Er basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien verfassten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften per 30. Juni 2008 sowie den im Geschäftsbericht 2007 dargestellten Rechnungslegungsgrundsätzen der Komax Gruppe, welche unverändert angewendet wurden.

2. Effekt der Einführung neuer Standards und Interpretationen

Im Geschäftsbericht 2007 sind Änderungen im Zusammenhang mit Standards und Interpretationen sowie deren Auswirkungen auf den konsolidierten Abschluss von Komax ausführlich erläutert. Die seither publizierten Neuerungen sind:

- IFRIC 14, «IAS 19 – Die Begrenzung eines leistungsorientierten Vermögenswertes, Mindestfinanzierungsvorschriften und ihre Wechselwirkung». Diese Interpretation wurde von der Komax Gruppe auf den 1. Januar 2008 übernommen, hat auf deren Rechnungslegung aber keine Auswirkungen.
- IFRIC 15, «Vereinbarungen über die Errichtung von Immobilien». Die Interpretation stellt Leitlinien zur Verfügung, wie bestimmt werden kann, ob eine Vereinbarung über die Errichtung von Immobilien in den Anwendungsbereich von IAS 11, «Fertigungsaufträge», oder in jenen von IAS 18, «Erträge», fällt. Daraus ergibt sich, wann die Erträge aus der Errichtung erfasst werden sollten. IFRIC 15 tritt für Geschäftsjahre in Kraft, die am oder nach dem 1. Januar 2009 beginnen. Diese Interpretation ist auf den Konzernabschluss nicht anwendbar, da die Errichtung von Immobilien und deren Verkauf nicht in den Tätigkeitsbereich der Komax Gruppe fällt.
- IFRIC 16, «Absicherungen einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb». Die Interpretation klärt Fragestellungen im Zusammenhang mit (a) der Entstehung von Fremdwährungsrisiken bei der Umrechnung der funktionalen Währung eines ausländischen Geschäftsbetriebs in diejenige im Konzernabschluss, (b) der Qualifizierung von Sicherungs-

instrumenten für Hedge Accounting in Übereinstimmung mit IAS 39 und (c) der Bestimmung der Beträge, welche aus dem Eigenkapital in die Erfolgsrechnung umzugliedern sind, wenn das Unternehmen eine Beteiligung veräussert. IFRIC 16 tritt für Geschäftsjahre in Kraft, die am oder nach dem 1. Oktober 2008 beginnen. Komax verzichtet gegenwärtig auf die Absicherung von Fremdwährungsrisiken in Bezug auf Investitionen in ausländische Geschäftsbetriebe. Daher ist diese Interpretation auf den konsolidierten Abschluss der Gruppe nicht anwendbar.

3. Konsolidierungskreis

Der konsolidierte Halbjahresabschluss beinhaltet die Einzelabschlüsse der Komax Holding AG, Dierikon (Schweiz), sowie aller Tochtergesellschaften, bei welchen die Komax Holding AG direkt oder indirekt mehr als 50 Prozent des stimmberechtigten Kapitals hält, oder über deren Finanz- und Geschäftspolitik sie auf eine andere Art und Weise Kontrolle ausübt. Eine Übersicht über sämtliche Tochtergesellschaften ist im Geschäftsbericht 2007 auf den Seiten 116 und 117 enthalten. Per 1. Januar 2008 wurde die Ismeca Automation Holding SA mit der Komax Holding AG fusioniert. Ansonsten haben bis zum 30. Juni 2008 keine Veränderungen im Konsolidierungskreis stattgefunden.

4. Kritische Schätzungen bei der Bilanzierung und Bewertung

Um die korrekte Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze zu ermöglichen, müssen vom Verwaltungsrat und von der Gruppenleitung Schätzungen und Annahmen getroffen werden, welche Auswirkungen auf die in den Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Erträgen und Aufwendungen ausgewiesenen Beträge sowie deren Darstellung haben. Die Schätzungen und Annahmen beruhen auf Erkenntnissen der Vergangenheit und verschiedenen sonstigen Faktoren, die unter den gegebenen Umständen als zutreffend erachtet werden.

Die Erfassung von Erträgen nach der POC Methode (langfristige Fertigungsaufträge), Guthaben und Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen sowie die Beurteilung der latenten Steuern und der Werthaltigkeit bei Positionen des Anlagevermögens sind Bereiche, bei denen Schätzungen einen wesentlichen Einfluss auf deren Buchwert haben.

5. Saisoneinflüsse

Die Aktivitäten der Komax Gruppe unterliegen keinen saisonalen Schwankungen.

6. Eventualverpflichtungen

Die Eventualverpflichtungen haben gegenüber dem 31. Dezember 2007 um CHF 5,9 Mio. abgenommen.

7. Bedingtes Kapital

Das bedingte Kapital, welches zum Zweck der Management- und Mitarbeiterbeteiligung geschaffen wurde, bestand am 1. Januar 2008 aus 310'937 Namenaktien im Nennwert von CHF 0,10. Im ersten Semester 2008 wurden 24'367 Optionen in Namenaktien der Komax Holding AG gewandelt.

8. Dividendenausschüttung

Die Generalversammlung vom 14. Mai 2008 hat beschlossen, eine Dividende in der Höhe von CHF 3,50 brutto pro Namenaktie sowie eine Sonderdividende von CHF 3,00 brutto pro Namenaktie auszuschütten. Die Auszahlung an die Aktionäre erfolgte per Valuta 19. Mai 2008.

9. Eigene Aktien

Aus dem Bestand an eigenen Aktien per 31. Dezember 2007 von 55'337 Stück wurden im ersten Semester 2008 netto 15'627 Namenaktien veräussert.

10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Halbjahres-Konzernrechnung durch den Verwaltungsrat am 14. August 2008 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Halbjahresrechnung 2008 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offen gelegt werden müssten.

Anhang zum Halbjahresabschluss per 30. Juni 2008

11. Fremdwährungskurse

Die für Komax wichtigsten Wechselkurse per Stichtag und im Durchschnitt sind:

Währung	Kurs per 30.6.08	Durch- schnittskurs 1. HJ 2008	Kurs per 31.12.07	Durch- schnittskurs kurs 2007
EUR	1,620	1,630	1,680	1,650
USD	1,020	1,080	1,140	1,220
BRL	0,665	0,645	0,674	0,634
CNY	0,154	0,156	0,162	0,163

12. Informationen für die Aktionäre

Die Namenaktien der Komax Holding AG sind an der Hauptbörse in Zürich kotiert. Valoren-Nr.: 1'070'215, Bloomberg: KOMN SW, Reuters: KOMn.S

	30.6.2008	31.12.2007
Aktienkapital (in CHF 1'000)	338	336
Anzahl Aktien (in Stk.)	3'383'430	3'359'063
Börsenkapitalisierung per Stichtag (in CHF 1'000)	461'838	607'990
Schlusskurs per Stichtag (in CHF)	136,50	181,00

Hinweis über zukunftsbezogene Aussagen

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind zukunftsgerichtete Aussagen, die auf gegenwärtigen Annahmen und Erwartungen beruhen und keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistungen gewähren. Sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten in Bezug auf Veränderungen des wirtschaftlichen Umfelds, rechtliche Entwicklungen, juristische Auseinandersetzungen, Währungsschwankungen, unerwartetes Marktverhalten von Mitbewerbern sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

Dieser Halbjahresbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache. Verbindlich ist das Original in deutscher Sprache. Weitere Informationen zu Komax sowie den Geschäftsbericht 2007 in Deutsch und Englisch finden Sie unter www.komaxgroup.com.